



PORT OF KIEL

SK NEWS

für Kunden und Partner
des PORT OF KIEL
Ausgabe April 2018

Liebe Freunde des Kieler Hafens,



in diesen Tagen starten wir in eine neue Kreuzfahrtsaison, die alles Bisherige übertreffen wird. Mit Blick auf diesen Wachstumsmarkt investieren wir in hohe Abfertigungsqualität und errichten am Ostseekai ein zweites Terminal. Im Frachtbereich bauen wir unsere Hallenlager aus. Bereits zu Jahresbeginn wurde der neue Schuppen 12 für russische Forstprodukte in Betrieb genommen und im Frühsommer wird der Schuppen 7, die neue Kassetten- und Gepäckhalle des Ostuferhafens, fertiggestellt sein. In diesem Frühjahr werden wir gleich auf zwei Messen, der TransRussia und der Break Bulk Europe, über die Lager- und Verlademöglichkeiten via Kiel informieren.

Seit über sechs Jahren gehört der Kieler Flughafen schon zur PORT OF KIEL-Gruppe. Hier geht es darum, Kräfte zu bündeln, um den anstehenden Bürgerentscheid zu gewinnen. Der Flughafen ist ein wichtiger Standortfaktor für die schleswig-holsteinische Landeshauptstadt und wir setzen uns für einen dauerhaften Bestand und die Entwicklung zum Airpark ein. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre der SK news!

Ihr 

Dr. Dirk Claus
Geschäftsführer

SAISONBEGINN KREUZFAHRT

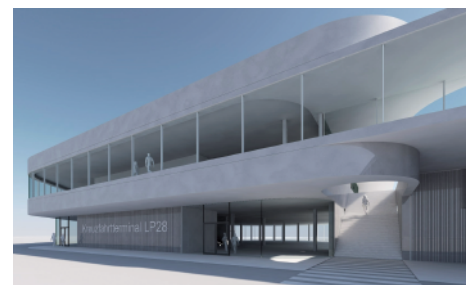
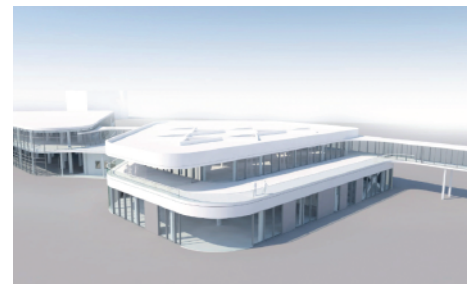
Zu Beginn der Saison trifft am 6. April als erstes Kreuzfahrtschiff die „Boudicca“ der Fred. Olsen Cruise Lines am Ostseekai ein. Via Nord-Ostsee-Kanal werden rund 800 englischsprachige Gäste erwartet, die ihre Reise in Dover begonnen haben. In der diesjährigen Saison sind insgesamt 166 Anläufe von 32 verschiedenen Kreuzfahrtschiffen gemeldet.



Kiel wird bei Anlauf- und Passagierzahlen deutlich zulegen. Die Gesamttonnage steigt erstmals auf über 11 Mio. BRZ und es werden bis zu 600.000 Passagiere an oder von Bord gehen. Häufigste Gäste sind die Schiffe der Reedereien AIDA/Costa, TUI Cruises und MSC, wobei AIDA den Kieler Hafen mit fünf Schiffen anlaufen wird. Größtes Schiff der Saison ist die „MSC Preziosa“ (139.000 BRZ), die am 28. April erstmals auf der Förde zu sehen ist. Highlights der Saison sind die Präsentation des jüngsten Neubaus der TUI Cruises, der „Mein Schiff 1“ (neu), am 27. April sowie sieben weitere Erstanläufe, darunter Cunards „Queen Victoria“. Zur Kieler Woche (16. - 24. Juni) werden vierzehn Anläufe erwartet, darunter zwei von Flussschiffen.

2. TERMINAL AM OSTSEEKAI

Am Kieler Ostseekai entsteht ein zweites Abfertigungsterminal für Kreuzfahrtpassagiere und deren Gepäck. Das zweite Gebäude ermöglicht insbesondere eine Entzerrung operativer Prozesse. Wurden am Ostseekai bislang zwei Kreuzfahrtschiffe über ein Terminal abgefertigt, so steht jedem Schiff künftig ein eigenes Gebäude zur Verfügung. Baubeginn ist im August dieses Jahres. Die Inbetriebnahme erfolgt im kommenden Frühjahr zu Beginn der Saison.



Geplant ist ein 3.700 m² großes zweigeschossiges Terminalgebäude, das im Rahmen eines kooperativen Werkstattverfahrens von den eins:eins architekten Hillenkamp & Roselius, die am Ostseekai in Arbeitsgemeinschaft mit dem Architekturbüro Ladwig tätig sind, entworfen und gestaltet wurde. Der Neubau entsteht im nördlichen Anschluss des bestehenden

Gebäudes und bildet mit diesem - über Verbindungen auf beiden Ebenen - ein Ensemble. Die Fassade des Neubaus greift bestehende Formen auf und besticht aufgrund großer Glasflächen durch Transparenz. In seiner Funktionsweise ist das neue Gebäude dem bestehenden Terminal angelehnt. Während im Erdgeschoss das Gepäckhandling durchgeführt wird, ist das Obergeschoss den Passagieren und Check-in-Prozessen vorbehalten.

KEINE DIESEL-FAHRVERBOTE

Jüngste Urteile des Bundesverwaltungsgerichtes werden keine negativen Auswirkungen auf die Hinterlandverkehre des Kieler Hafens haben. Auch wenn im Zusammenhang mit der Aufstellung von Luftreinhalteplänen lokale Fahrverbote diskutiert werden, so hebt das Gericht hervor, dass Maßnahmen immer verhältnismäßig sein müssen.



Aus bisherigen Äußerungen des schleswig-holsteinischen Umweltministeriums und der Stadt Kiel ist zu entnehmen, dass Lkw-Verkehre vom und zum Hafen uneingeschränkt bleiben.

TANKLAGER & BUNKERSTATION

In Kiel zieht der Umschlag von Schiffstreibstoffen an der Bunkerstation Kiel-Wik deutlich an. Das von UTG (Unabhängige Tanklogistik GmbH) betriebene Terminal liegt dabei strategisch günstig am Ostende des Nord-Ostsee-Kanals direkt vor den Holtener Schleusen. Von dort können sowohl den Kanal passierende Schiffe, als auch deutsche wie südschandinawische Ostseehäfen flexibel beliefert werden. Das Tanklager verfügt über Umschlagsmöglichkeiten für See- und Binnenschiffe an einer 450 m langen Kaimauer bei einem max. zulässigen Tiefgang von 9,50 m. Die Nutzkapazität der Anlage beträgt 32.200 cbm, wobei die einzelnen Tanks mit

unterschiedlichen Kraftstoffen befüllt sind. Direktbunkerungs- und Bunkerbootauslagerung beispielsweise von Gasöl erfolgt mit einer Leistung von bis zu 250 cbm/Std. Die Abfertigung von Seeschiffen erfolgt an der Bunkerstation an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr.

TRANSRUSSIA IN MOSKAU

Auf dem Stand von Hafen Hamburg Marketing (HHM) präsentiert sich der PORT OF KIEL in diesem Frühjahr auf der TransRussia, der internationalen Fachmesse für Transport, Transit und Logistik in Moskau. Treffen Sie die Mitarbeiter des PORT OF KIEL vom 17. bis zum 19. April in Halle 15, Stand E 216 und erfahren Sie mehr über die Verlademöglichkeiten ab Kiel nach St. Petersburg und via Klaipeda.



Vom 29. bis zum 31. Mai steht dann der Messeauftritt des PORT OF KIEL auf der Break Bulk Europe in Bremen (Stand 1109) ganz im Zeichen von Schwergutverladungen. Ob Maschinenteile, Generatoren oder gar Autoklaven, Kiel bietet erstklassige Infrastrukturen und verlässlichen Service. Neu im Ostuferhafen sind Anlieferungen per Barge durch den Nord-Ostsee-Kanal mit Weiterverladung per Seeschiff nach Russland und ins Baltikum.

ENTSCHEID AM FLUGHAFEN

In Kiel wird ein Bürgerentscheid über die Zukunft des - zur PORT OF KIEL-Gruppe gehörigen - Flughafens durchgeführt. Am 6. Mai, dem Tag der Kommunalwahl, sind die Kieler Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, über ihren Flughafen zu entscheiden. Die Abstimmungsfrage lautet: „Sind sie dafür, dass der Flughafen geschlossen wird?“



Die Mehrheit der Ratsversammlung sagt ‚NEIN‘ zu einer Schließung und bekennt sich zum dauerhaften Weiterbetrieb des Flughafens mit seinen 15.000 Flugbewegungen pro Jahr. Gründe, die für den Flughafen sprechen, sind u. a.:

- Der Erhalt bestehender Arbeitsplätze und die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze im künftigen Airpark.
- Die gute wirtschaftliche Entwicklung. Der Flughafen wird schon bald ohne städtischen Zuschuss auskommen.
- Der Flughafen rettet Leben, indem Organtransport- und Ambulanzflüge sicher und schnell durchgeführt werden.
- Flughafen und Wohnen schließen sich nicht aus. In Holtenau-Ost entstehen auf dem MFG5-Gelände 1.400 Wohnungen.
- Der Flughafen ist ein Standortfaktor in der Region. Er stärkt die Funktion Kiels als Landeshauptstadt.

Und: Wo sollen denn die Gastmannschaften von Holstein Kiel zu Bundesligaspielen landen?

BLUE PORT MAGAZIN

Das neue Magazin des PORT OF KIEL ist ganz dem maritimen Umweltbewusstsein für eine ökologische Zukunft gewidmet. BLUE PORT KIEL steht für eine Vereinbarkeit von Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Leistung.



Auf insgesamt 76 Seiten werden innovative Strategien und Initiativen zur Verminderung von Umweltbelastungen durch Schiffe, Häfen sowie Hinterlandverkehre vorgestellt und Hintergründe beleuchtet.

Möchten Sie mehr über den BLUE PORT KIEL erfahren, dann senden Sie gern eine Email an marketing@portofkiel.com, um Ihr persönliches Magazin-Exemplar zu erhalten.

IMPRESSUM

SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG
Schwedenkai 1 | 24103 Kiel
T 0431 9822104 | F 0431 9822410
presse@portofkiel.com
www.portofkiel.com